

PVV Classic - Portfoliostrategie Kommentar Mai 2021

Rückblick:

40,94... ist nicht die aktuelle bundesweite Sieben-Tage-Inzidenz sondern das Anfangsniveau des US-Börsenbarometers „Dow Jones Industrial Average“ (kurz: Dow Jones®), der am 26. Mai 1896 mit zwölf US-Industriewerten an der New York Stock Exchange gestartet ist. Der US-Leitindex wurde durch Reformen wie die Neufestsetzung des Basisniveaus auf 56,76 Punkte am 14. Dezember 1916, die Erweiterung des Index auf 20 Aktien am 4. Oktober 1916 und eine weitere Aufstockung auf 30 Werte am 1. Oktober 1928 in die noch heute gültige Form gebracht. Durch die regelmäßige Anpassung seiner Index-Mitglieder sowie einer zuletzt vermehrten Aufnahme von US-Technologietiteln schafft es der Index trotz seiner "alten" Berechnungsmethode auf Basis der Kursgewichtung auch nach 125 Jahren immer noch am Puls der Zeit und der US-Wirtschaft zu bleiben. Per Ende Mai lag die Dow Jones®-Notierung inzwischen übrigens bei knapp 34.530 Punkten...

Konjunkturrell zeichnet sich derzeit nach dem Einbruch zu Jahresbeginn inzwischen auch in Deutschland eine rasche Erholung ab. Die Bundesbank rechnet in ihrem zuletzt veröffentlichten Monatsbericht damit, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal wieder deutlich zulegen wird. Bei schnellen Fortschritten in der Impfkampagne bestehe in den kommenden Monaten die Aussicht auf erheblich gelockerte Eindämmungsmaßnahmen. Dann könnte das Wachstum im dritten Quartal stark zulegen und sein Vorkrisenniveau bereits im Herbst wieder überschreiten. Im ersten Quartal 2021 war das deutsche BIP gegenüber dem Vorquartal noch um 1,70% eingebrochen und im Euro-Raum insgesamt um 0,60% geschrumpft. Das gewaltige Konjunkturpaket der neuen US-Regierung unter Präsident Joe Biden könnte laut Bundesbank perspektivisch auch positiv auf Europa ausstrahlen. Vor allem die Exporteure dürften dabei von einer anziehenden US-Nachfrage profitieren.

Zunehmende Lockerungen der Corona-Maßnahmen beflügelten im Mai bereits die Stimmung der Unternehmen im Euro-Raum. Sie war so gut wie seit Februar 2018 nicht mehr. Deutlich verbessert hat sich dabei die Stimmung im Dienstleistungssektor. Dieser war durch die Corona-Krise besonders hart getroffen. Ein wenig eingetrübt hat sich zuletzt der Indikator für die Industrie in der Eurozone. Experten verweisen hier vor allem auf Probleme bei Lieferketten, die inzwischen zu einer Rekordverlängerung der Lieferzeiten führen. Der Produktionsrückstand im Verhältnis zur Nachfrage ist laut aktueller Umfragen momentan so hoch wie noch nie in den letzten 23 Jahren. Dieses Ungleichgewicht verstärkte sich derzeit noch und führe zu steigenden Einkaufspreisen für Waren und Dienstleistungen.

Die wichtigsten Aktienbörsen tendierten derweil im abgelaufenen Monat freundlich. Auch beim DAX®, der zwischenzeitlich historische Höchststände erreichen konnte, war allerdings zu beobachten, dass Ausflüge über die Marke von 15.500 Punkten umgehend zu Gewinnmitnahmen genutzt wurden. Andererseits regte sich auf ermäßigtem Niveau auch schnell wieder Kaufbereitschaft, so dass sich das führende deutsche Marktbarometer in einer recht engen Bandbreite bewegte. Auf Monatsicht reichte es dennoch zu einem Zuwachs von über 1,80%, was seine bisherige Bilanz im laufenden Jahr auf +12,40% aufpolierte. Der EURO STOXX® 50 lieferte im Mai mit einem Plus von über 1,70% eine vergleichbare Entwicklung, und er liegt inzwischen 13,70% über seinem Vorjahresschluss.

PVV Classic - Portfoliostrategie

Kommentar Mai 2021

Gute Wirtschaftsdaten wie der jüngst gemeldete deutliche Anstieg des ifo-Geschäftsklimaindex für den Monat Mai und die überwiegend positiv ausgefallenen Unternehmensergebnisse für das Jahresauftaktquartal scheinen nach Meinung vieler Experten bereits weitgehend eingepreist zu sein. Auch die in Deutschland zuletzt erfreuliche Entwicklung bei der Zahl der Corona-Neuinfektionen und der Inzidenzwerte, die erstmals seit Oktober 2020 bundesweit die Marke von 50 unterschritten haben, sowie die - inzwischen leider wieder ruckelnden - Fortschritte bei der Impfkampagne konnten unserer heimischen Börse keinen weiteren nachhaltigen Schub verleihen. Auf der Suche nach neuen Orientierungspunkten rückt inzwischen immer stärker die Preisentwicklung in den Blickpunkt. Der spürbare Anstieg der Verbraucherpreise sowie der Preise auf Produzenten- und Importebene in den zurückliegenden Wochen dürfte entsprechend auch in der EZB für Gesprächsstoff sorgen.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hält den Anstieg der Inflation in der Eurozone allerdings weiterhin für vorübergehend. In diesem Jahr werde laut EZB-Präsidentin Christine Lagarde die steigende Inflation zeitweise sein und auch nur auf vorübergehenden Faktoren beruhen. Die Notenbankerin ist nach wie vor davon überzeugt, dass die Inflationsrate im kommenden Jahr wieder sinken wird. Bereits in den vergangenen Tagen und Wochen haben EZB-Vertreter mehrfach deutlich gemacht, dass sie den aktuellen Anstieg der Inflation als ein vorübergehendes Phänomen ansehen. Die EZB wird dazu auf der nächsten Zinssitzung am 10. Juni die neuen Projektionen zur Preisentwicklung in der Eurozone veröffentlichen. Die US-Notenbank (Fed) signalisierte inzwischen, dass sich die Währungshüter auf einer der kommenden Sitzungen damit beschäftigen könnten, die Anleihekäufe zurückzufahren. Zwar sei dann nicht unmittelbar schon mit konkreten Schritten zu rechnen, und mögliche Maßnahmen wären auf jeden Fall abhängig von den Konjunkturdaten, aber die Nervosität unter den Börsianern könnte spürbar zunehmen. In Anlehnung an den ehemaligen britischen Premierminister Winston Churchill wird dies zwar nicht das abrupte Ende der ultra-expansiven Fed-Politik bedeuten. Es ist nicht einmal der Anfang vom Ende. Aber es ist der Anfang der Diskussion über den Anfang vom Ende, bei der es aufgrund der negativen historischen Erfahrungen auf viel Fingerspitzengefühl ankommen wird.

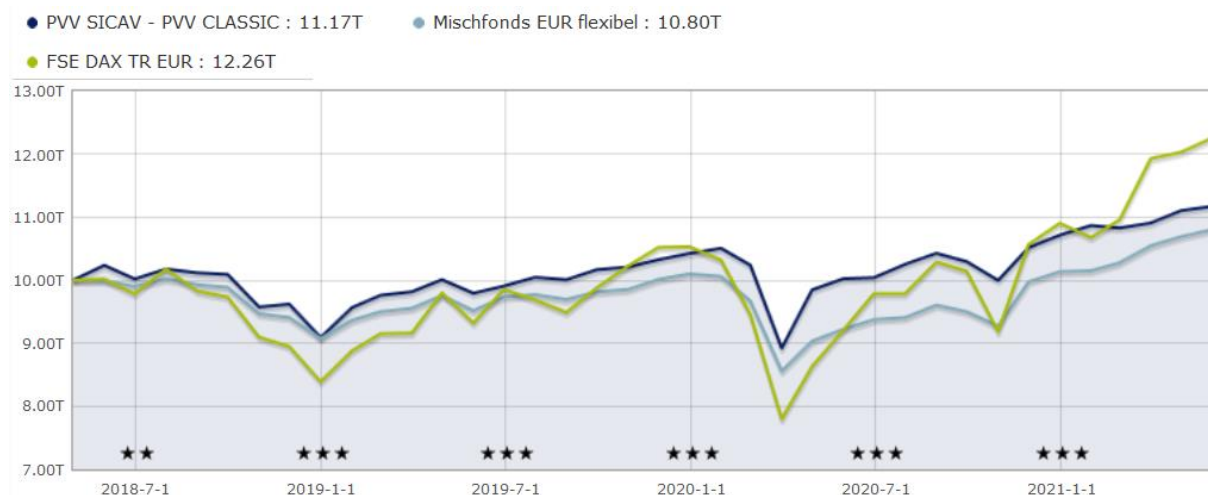
Mit dem größten Monatsgewinn seit Juli 2020 hat sich im Mai mit einem Anstieg von knapp +8,00% der Goldpreis eindrucksvoll zurückgemeldet. Gold ist seit Jahrtausenden ein sicherer Hafen, ein Wertspeicher und ein Tauschmittel, zumal es hinsichtlich der Schwankungen gegenüber „Kryptowährungen“ (Kryptos) ein „Waisenkind“ ist. Kryptos haben sicherlich durchaus ihren Reiz, aber scheinbar eher als Spekulationsobjekte, was der Einbruch im Mai aufgezeigt hat. Für eine Anlageklasse ist es kein Ruhmesblatt, wenn Prominente mit Markteinfluss wie Tesla-Lenker Elon Musk mit taktisch klugen Tweets die Kryptos, nachdem man vorher gekauft hat, in die Höhe katapultieren. Genauso fragwürdig ist es, wenn er plötzlich sein Herz für den Klimaschutz entdeckt und mit Verweis auf den enormen Stromverbrauch gegen Kryptos argumentiert, nachdem er vorher verkauft hat. Wäre der Bitcoin eine Aktie, hätte dies umgehend die Handelsüberwachung auf den Plan gerufen, was zur Etablierung als verlässlicher Wertspeicher oder Zahlungsmittel nicht gerade für Kryptos spricht. Und mit Blick auf den Klimaschutz werden bei zunehmender Bedeutung von ethisch nachhaltigen Geldanlagen viele Kapitalsammelstellen möglicherweise gar nicht in Kryptos investieren können, um nicht als mitverantwortlich für den hohen Energieverbrauch abgestempelt zu werden.

PVV Classic - Portfoliostrategie Kommentar Mai 2021



Unser weiterhin relativ ausgewogen positioniertes Fondsportfolio konnte im abgelaufenen Monat mit einem Zuwachs von +0,60% seine bisher positive Jahresbilanz in 2021 auf ein Plus von +4,30% weiter ausbauen. Sowohl unsere währungsgesicherten Edelmetallinvestments als auch unser Engagement in Goldminenaktien wurden vom Goldpreisanstieg überaus positiv beeinflusst. Einen überproportional erfreulichen Beitrag lieferten daneben unsere Investments in Aktien aus dem Bereich Gesundheit und auch unsere Positionierung in führende Unternehmen am Schweizer Aktienmarkt. Unser sich bisher sehr positiv entwickelndes „Wasserstoff-Strategie-Zertifikat“ litt hingegen ebenso unter spürbaren Gewinnmitnahmen wie unsere bislang überzeugenden Positionierungen in Aktien aus der Branche Biotechnologie und in globalen Wandelanleihen.

Als verhältnismäßig mit merklich moderateren Risiken aufgestellter Mischfonds dient uns der DAX® nicht als Vergleichsmaßstab, aber der nachfolgende Chart zeigt im Vergleich mit unserer Fondskategorie beim Analysehaus „Morningstar“ über einen Zeitraum von drei Jahren das nachhaltig angelegte Chance-/Risikoverhältnis in unserer langfristigen Anlagestrategie:



Quelle: Morningstar

Positionierung:

Im abgelaufenen Monat Mai haben wir keine Veranlassung gesehen, Transaktionen in unserem qualitativ hochwertig aufgestellten und breit diversifizierten Fondsportfolio vorzunehmen, und entsprechend haben wir unsere relativ ausgewogene Positionierung mit ruhiger Hand beibehalten.

Gewichtungen aktuell:

52% Aktien: 19% Europa (inkl. 2% Deutschland) / 23% USA / 5% Japan / 5% Asien ohne Japan

22% Renten: 19% EUR / 3% USD sowie **9% Rohstoffe** (8% Gold / 1% Silber) und **17% Liquidität**

PVV Classic - Portfoliostrategie Kommentar Mai 2021

Ausblick:

Der Raum für positive Überraschungen dürfte im Zuge der global bereits sehr hohen Erwartungen an Konjunktur und Unternehmen geringer werden, und die Diskussion über ein „Tapering“, ein Zurückführen der überbordenden Liquidität der US-Notenbank (Fed), könnte wieder an Fahrt aufnehmen, sollte sich der Inflationsdruck in den kommenden Monaten weiter erhöhen. Zunehmende Angebotsengpässe und verlängerte Lieferzeiten ließen bereits die Erzeugerpreise auf oder in die Nähe der Rekordstände aus den 1970/80er Jahren steigen, was in der Folge dann zusehends auch beim Verbraucher ankommen dürfte. Die Sorge der Marktteilnehmer bleibt also bestehen, dass eine höher als erwartete Inflation eine frühere Straffung der globalen Geldpolitik mit sich bringen könnte. Das könnte die Schwankungen an den Kapitalmärkten erhöhen und die Suche nach Orientierung neu entfachen. Die Haltung der führenden Zentralbanken, nicht auf vorübergehende Nachfrageschocks zu reagieren, dürfte allerdings vorerst beibehalten werden. Das sollte mögliche Sorgen der Anleger verringern und zusammen mit einem insgesamt günstigen Wirtschaftsumfeld trotz temporär höherer Inflation und möglicherweise höherer Volatilität tendenziell weiterhin für Aktien sprechen.

Bei der strategischen Zusammensetzung unseres Fondsportfolios fühlen wir uns mit dem Fokus auf die Verbindung von Ökologie und Ökonomie für alle Szenarien an den Kapitalmärkten gut aufgestellt. Mit der nötigen Disziplin und Flexibilität bei der Risikosteuerung und ausgerichtet auf eine hohe Qualität unserer recht ausgewogen aufgestellten Anlagelösungen bleiben wir zur Erzielung einer auch zukünftig nachhaltigen Wertentwicklung in Sinne unserer Investoren auf einem breiten Fundament unserer Investments für die Zukunft weiterhin gut positioniert.

„Glück Auf!“

Essen im Juni 2021

Disclaimer

Hierbei handelt es sich ausdrücklich nicht um eine Anlageberatung oder Anlageempfehlung, sondern ausschließlich um eine Marketingmitteilung. Sie ist nicht im Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt worden und unterliegt auch keinem Verbot des Handels vor der Verbreitung von Finanzanalysen. Dieses Dokument verfasste die Private Vermögensverwaltung AG (PVV AG) unabhängig von dem/den genannten Unternehmen. Die PVV AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, die als zuverlässig gelten, erstellt. Als Bewertungsgrundlage wurden anerkannte fundamentale Kennzahlen und/oder charttechnische Informationen verwendet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der PVV AG dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die PVV AG übernimmt keinerlei Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalts. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Wertpapierdisposition wenden Sie sich bitte an Ihren Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt oder eine Kopie dieser Veröffentlichung dürfen ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der PVV AG auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben. Die Informationen dieser Veröffentlichung wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.